

Allgemeine Geschäftsbedingungen (AGB)

LTS-Akademie GmbH, Heinrich-Hertz-Straße 3, 59423 Unna

Telefon: 02303-986200

E-Mail: info@lts-akademie.de

Internet: www.lts-akademie.de

1. Allgemeines – Geltungsbereich

- 1.1 Diese allgemeinen Geschäftsbedingungen gelten für die Durchführung von Schulungs-, Fortbildungs- und sonstigen Bildungsdienstleistungen, Lehrgängen und Trainings, einschließlich Inhouse-Veranstaltungen, in analoger, digitaler, Online- und Präsenzform - im Weiteren als „Seminare“ bezeichnet - die von der Firma LTS-Akademie GmbH (nachfolgend „Veranstalter“ genannt) im Kundenauftrag erbracht werden, soweit nicht etwas Anderes ausdrücklich schriftlich vereinbart wurde oder gesetzlich zwingend vorgeschrieben ist. Maßgeblich ist jeweils die zum Zeitpunkt des Vertragsschlusses gültige Fassung.

Verbraucher i. S. d. AGB sind natürliche Personen, mit denen in Geschäftsbeziehung getreten wird, ohne dass diesen eine gewerbliche oder überwiegend selbständige berufliche Tätigkeit zugerechnet werden kann.

Unternehmen i. S. d. AGB sind natürliche oder juristische Personen oder rechtsfähige Personengesellschaften, mit denen in Geschäftsbeziehung getreten wird und die in Ausübung einer gewerblichen oder selbständigen beruflichen Tätigkeit handeln.

Auftraggeber i. S. d. AGB sind sowohl Verbraucher als auch Unternehmer.

Bestimmte Dienstleistungen und/oder Produkte der LTS-Akademie können jeweils separaten Vertragsbedingungen und/oder Anmeldebedingungen unterliegen, wodurch die Regelungen dieser AGB ergänzt werden. Auf diese wird im Zusammenhang mit der jeweiligen Dienstleistung/dem jeweiligen Produkt ggf. gesondert hingewiesen. Soweit diese separaten und besonderen Bedingungen für einzelne Leistungsbereiche von den Vorschriften dieser AGB abweichen, gelten die Regelungen der besonderen Bedingungen vorrangig gegenüber der jeweiligen Regelung dieser AGB.

- 1.2 Vertragspartner ist die Firma LTS-Akademie GmbH, Heinrich-Hertz-Straße 3, 59423 Unna, es sei denn, ein anderer Vertragspartner ist im Rahmen besonderer Angebote ausdrücklich bezeichnet.
- 1.3 Unsere AGB gelten ausschließlich. Abweichende, entgegenstehende oder ergänzende Allgemeine Geschäftsbedingungen des Vertragspartners werden, selbst bei Kenntnis, nicht Vertragsbestandteil, es sei denn, ihrer Geltung wird ausdrücklich schriftlich zugestimmt.
- 1.4 Die Vertragssprache ist deutsch.
Aus Gründen der besseren Lesbarkeit wird bei Personenbezeichnungen und personenbezogenen Hauptwörtern in diesen AGB die männliche Form verwendet. Entsprechende Begriffe gelten im Sinne der Gleichbehandlung grundsätzlich für alle Geschlechter. Die verkürzte Sprachform beinhaltet keine Wertung.

2. Vertragsschluss

- 2.1 Der Vertrag kommt durch Ihre Anmeldung und unsere Anmeldebestätigung zustande. Die auf unserer Internetseite (www.lts-akademie.de) veröffentlichten Darstellungen und Inhalte stellen noch kein verbindliches Angebot seitens der LTS-Akademie GmbH dar, sondern lediglich eine Aufforderung an Sie zur Abgabe eines Angebots zum Vertragsschluss in Form der Anmeldung. Sie können vom Veranstalter jederzeit vor der ausdrücklichen Annahme der Bestellung des Vertragspartners zurückgezogen oder abgeändert werden. Die automatisch an Sie übersandte Eingangsbestätigung stellt noch keine Annahme Ihres Angebots dar.
- 2.2 Die Anmeldung kann durch Ausfüllen des Anmeldeformulars auf unserer Internetseite (www.lts-akademie.de) oder durch Versand des Anmeldeformulars bzw. Angebots per E-Mail (info@lts-akademie.de), Fax (02303-986200) oder Post erfolgen.
- 2.3 Der Vertrag ist geschlossen, sobald Sie eine schriftliche Anmeldebestätigung (per E-Mail) oder eine Rechnung von uns erhalten haben.
- 2.3 Mit der Anmeldung bestätigt der Auftraggeber die geistige und körperliche Eignung des jeweiligen Teilnehmers für das jeweilige Seminar. Der Auftraggeber bzw. der Teilnehmer hat selbst auf die einzelnen Voraussetzungen der angebotenen Lehrgänge zu achten und nur solche Teilnehmer anzumelden, welche alle Voraussetzungen erfüllen. Der Veranstalter behält sich vor, einen Teilnehmer zu einer Veranstaltung nicht zuzulassen bzw. aus einer begonnenen Veranstaltung wieder auszuladen, wenn er offensichtlich die Voraussetzungen nicht erfüllt oder den Ablauf gefährdet.

- 2.4. Der Seminarort ist im aktuellen Anmeldeformular bzw. Angebot angegeben (für Inhouse-Seminare im Angebot oder der Anmeldebestätigung). Verlegungen des Seminarortes sind vorbehalten. Die Seminare beginnen in der Regel um 8:30 Uhr und enden um 16:30 Uhr. Letztendlich gelten die Angaben in der Anmeldebestätigung.
- 2.5. Veranstaltungen können aus von dem Veranstalter nicht zu vertretenden Gründen (z. B. Erkrankung des Referenten, Nichterreichen der seminar-typabhängigen Teilnehmerzahl oder technische Gründe) abgesagt werden. Stornierungskosten im Zusammenhang mit der Anreise und der Übernachtung werden von uns nicht übernommen. Programmänderungen aus dringendem Anlass behalten wir uns vor. Bei einer Absage durch den Veranstalter wird dieser versuchen den Auftraggeber auf einen anderen Veranstaltungstermin umzubuchen, sofern der Auftraggeber einverstanden ist. Andernfalls erfolgt die volle Rückerstattung der bereits gezahlten Seminargebühren. Weitergehende Ansprüche des Auftraggebers, insbesondere Schadensersatzansprüche gleich welcher Art sind ausgeschlossen.
- 2.6. Alle nötigen Informationen zum Ablauf des Seminars erhält der Auftraggeber rechtzeitig vor Beginn des Seminars.
- 2.7. Wir speichern Ihre Anmeldedaten und weitere notwendigen Daten, die wir zur Durchführung unseres Angebots benötigen. Wir verweisen diesbezüglich auf unsere Datenschutzerklärung:
www.lts-akademie.de/datenschutz

3. Durchführung

- 3.1. Die Bildungsleistung wird entsprechend dem veröffentlichten Programminhalt, den geltenden gesetzlichen Bestimmungen und den anerkannten Regeln der Technik durchgeführt. Daneben ist der Veranstalter berechtigt, die Methode und die Art der Leistungserbringung nach sachgemäßem Ermessen selbst zu bestimmen.
- 3.2. Der Einsatz von Subunternehmern, insbesondere Dozenten und Referenten, durch den Veranstalter zur Leistungserbringung bedarf nicht der Zustimmung des Auftraggebers.
- 3.3. Der Veranstalter behält sich den Wechsel von Referenten und/oder eine Verlegung bzw. Änderung im Programmablauf vor, sofern diese das Veranstaltungsziel nicht grundlegend verändern. Ein Anspruch auf Veranstaltungsdurchführung durch einen bestimmten Referenten bzw. an einem bestimmten Veranstaltungsort besteht nicht. Eine angemessene Kürzung des Termins durch den Veranstalter in der Dauer ist möglich.
- 3.4. Inhaltliche Änderungen, durch die das Veranstaltungsziel verändert wird, sind zulässig, wenn sie mit Zustimmung oder auf Verlangen der Stellen erfolgen, die für die Anerkennung der angestrebten Abschlüsse zuständig sind.
- 3.5. Aussagen und Erläuterungen zu den Bildungsleistungen in Werbematerialien sowie auf der Website des Veranstalters und in der Dokumentation verstehen sich ausschließlich als Beschreibung der Beschaffenheit und nicht als Garantie oder Zusicherung einer Eigenschaft.
- 3.6. Blended-Learning-Seminare bestehen aus einem E-Learning für die Vorbereitung im Rahmen der Selbstlernphase sowie einem oder mehreren Live-Online- bzw. Präsenz-Tagen. Die Zugangsdaten für den E-Learning Bereich werden dem Teilnehmer rechtzeitig, in der Regel ca. 6 Wochen vor dem Live-Online- bzw. Präsenz-Seminar, übermittelt, sodass jedem Teilnehmer für die Selbstlernphase genügend Zeit zur Verfügung steht. Der vollständige Abschluss des E-Learnings ist Voraussetzung für die Zulassung zum Live-Online- bzw. Präsenz-Seminar.

Mitwirkungspflichten des Auftraggebers bei Inhouse-Veranstaltungen

- 3.7. Der Auftraggeber gewährleistet, dass alle erforderlichen Mitwirkungshandlungen seinerseits, seiner Erfüllungsgehilfen oder Dritter rechtzeitig und für den Veranstalter kostenlos erbracht werden. Der Veranstalter gibt rechtzeitig vorab bekannt, welche speziellen Hilfsmittel benötigt werden. Sollten einzelne Gegebenheiten oder Gegenstände nicht verfügbar sein, so hat der Auftraggeber dies frühzeitig vor der Veranstaltung schriftlich bekannt zu geben.
- 3.8. Für die Durchführung der Leistungen notwendige Hilfsmittel, Hilfskräfte, Schulungsräume, technische Voraussetzungen usw. sind kostenlos zur Verfügung zu stellen, soweit nicht anders vereinbart. Im Übrigen müssen die Mitwirkungshandlungen des Auftraggebers den jeweils gültigen Rechtsvorschriften, Normen, Sicherheitsbestimmungen und Unfallverhütungsvorschriften entsprechen. Im Falle einer akuten Pandemielage muss ein den geltenden Verordnungen und Vorschriften entsprechendes Hygienekonzept des Auftraggebers vorliegen und umgesetzt werden.
- 3.9. Der Auftraggeber trägt jeglichen Mehraufwand, der dadurch entsteht, dass Arbeiten infolge verspäteter, unrichtiger oder lückenhafter Angaben oder nicht ordnungsgemäßer Mitwirkungshandlungen wiederholt werden müssen oder sich verzögern. Der Veranstalter ist auch bei Vereinbarung eines Fest-, Pauschal- und/oder Höchstpreises berechtigt, diesen Mehraufwand zusätzlich abzurechnen.

3.10. Technische Voraussetzungen für Live-Online-Seminare

Für die Teilnahme an allen Live-Online-Seminaren gelten folgende technische Mindestanforderungen: PC/Laptop/Tablet mit ausreichend großem Display, ein aktuelles Betriebssystem (Windows 10, MacOS 10.8 oder neuer), ein aktueller Browser (Google Chrome, Mozilla Firefox, Microsoft Edge, Apple Safari), aktiviertes JavaScript, 2 GB Arbeitsspeicher (RAM), Mikrofon und Lautsprecher (Headset, keine Freisprecheinrichtung) sowie eine Webcam und eine über die Dauer des Seminars zuverlässig verfügbare Internetverbindung mit mindestens 6 Mbit/s. Die Teilnehmenden haben die Erfüllung dieser technischen Voraussetzungen zu prüfen und sind vollumfänglich verantwortlich für die Funktionalität der technischen Geräte, Anschlüsse und Verbindungen. Darüber hinaus sind die in dem jeweiligen Seminarangebot genannten technischen Voraussetzungen zwingend zu beachten.

4. Preisangaben und Zahlungsbedingungen

- 4.1. Für die jeweiligen Dienstleistungen gelten die Preise zum Zeitpunkt des Vertragsschlusses.
- 4.2. Die in den Seminargebühren enthaltenen Leistungen sind dem jeweiligen Anmeldeformular bzw. Angebot zu entnehmen.
- 4.3. Die angegebenen Preise verstehen sich zuzüglich der jeweils gesetzlichen Mehrwertsteuer, die im Anmeldeformular oder Angebot aufgelistet werden. Der Nutzer verpflichtet sich zur fristgerechten Zahlung dieses Preises.
- 4.4. Eine nur zeitweise Teilnahme an einer Veranstaltung berechtigt nicht zur Seminarpreisminderung.
- 4.5. Die Veranstaltungsgebühren sind mit Vertragsschluss fällig und binnen der in der Rechnung des Veranstalters genannten Frist, in der Regel 14 Tage, zu zahlen. Verzug tritt mit Ablauf des Zahlungsziels ein. Hiervon abweichende Zahlungsvereinbarungen können allenfalls individuell und nur schriftlich vor der Rechnungsstellung vereinbart werden. Wenn Zeitraum zwischen Vertragsschluss und Veranstaltungsbeginn weniger als 21 Tage beträgt, wird das Zahlungsziel vom Veranstalter entsprechend reduziert.
- 4.6. Der Rechnungsversand erfolgt ausschließlich auf elektronischem Weg per E-Mail.
- 4.7. Beanstandungen der Rechnungen des Veranstalters sind innerhalb von 2 Wochen nach Empfang der Rechnung schriftlich geltend zu machen.
- 4.8. Ist der Vertragspartner mit der Begleichung der Rechnung trotz angemessener Nachfristsetzung in Verzug, so kann der Veranstalter vom Vertrag zurücktreten, ein bereits erteiltes Zertifikat entziehen, Schadenersatz wegen Nichterfüllung verlangen und die weitere Ausführung der vertraglichen Leistungen verweigern.

Der Veranstalter ist berechtigt, vom Auftraggeber einen Nachweis über die erfolgte Zahlung (z. B. Einzahlungsbeleg) zu verlangen. Kann ein solcher Nachweis nicht erbracht werden, so ist der Veranstalter berechtigt, die betroffene Person von der Teilnahme am Seminar auszuschließen. Sollte der Auftraggeber bis zum Beginn des Seminars nicht die Seminargebühr bezahlt haben und der Teilnehmer dennoch am Seminar teilnehmen, ist der rückständige Rechnungsbetrag mit 5 % über dem zu diesem Zeitpunkt geltenden Basiszinssatz zu verzinsen. Soweit die Teilnehmenden nicht Verbraucher im Sinne des BGB ist, beträgt der Zinssatz 9 % über dem Basiszinssatz. Die Geltendmachung eines weiteren Schadens ist nicht ausgeschlossen.

Sollte bis zum letzten Tag des Seminars nicht der vollständige Gesamtbetrag eingegangen sein, hat der Veranstalter das Recht, Teilnahmebescheinigung, Urkunden, Zertifikate usw. zurückzubehalten.

5. Kündigung / Stornierung

- 5.1. Sollte der Auftraggeber/Teilnehmer verhindert sein, an einem Seminar teilzunehmen, muss die Abmeldung in Textform erfolgen an LTS-Akademie GmbH, Heinrich-Hertz-Straße 3, 59423 Unna, E-Mail: info@lts-akademie.de.
- 5.2. Bei Blended Learning Seminaren (Kombinationen aus E-Learning und Live-Online- und/oder Präsenzseminar) beginnt das Seminar mit Zusendung der E-Learning Zugangsdaten. Eine kostenfreie Stornierung ist ab diesem Zeitpunkt nicht mehr möglich. Die Stornierungsgebühren betragen bis 28 Tage vor Beginn des Live-Online- oder Präsenzseminars 20 % der Seminargebühr, bis 14 Tage vor Beginn des Live-Online- oder Präsenzseminars 50 % der Seminargebühr und danach 100 % Seminargebühr.
Reine Präsenz- bzw. Live-Online-Seminare (ohne E-Learning-Selbstlernphase) können bis zu 28 Kalendertage vor Seminarbeginn kostenfrei storniert werden. Danach und bis zu 14 Kalendertage vor Seminarbeginn werden 50 % der Seminargebühr erhoben. Bei späteren Abmeldungen sowie Nichterscheinen oder vorzeitigem Abbruch wird die volle Seminargebühr fällig.
Grundsätzlich versuchen wir den stornierten Seminarplatz anderweitig zu vergeben, umso die Stornokosten zu minimieren.

- 5.3. Dem Auftraggeber steht der Nachweis offen, dass dem Veranstalter aus der Abmeldung kein oder nur ein geringer Schaden entstanden ist.
- 5.4. Ein Dozentenwechsel sowie notwendige Änderungen im Seminarverlauf berechtigen nicht zum Rücktritt vom Vertrag oder zur Minderung des Entgelts.
- 5.5. Der Auftraggeber kann jederzeit kostenfrei einen Ersatzteilnehmer, welcher die jeweils geforderten Voraussetzungen erfüllt, für die Veranstaltung benennen. Die Aufteilung einer Veranstaltung auf mehrere Teilnehmer ist nicht möglich.
- 5.6. Der Vertrag kann von beiden Parteien aus wichtigem Grund fristlos gekündigt werden.

6. Urheberrecht / Werbezwecke

- 6.1. Der Veranstalter behält an den erbrachten Leistungen - sofern diese dazu geeignet sind - das Urheberrecht. Der Auftraggeber darf im Rahmen des Auftrages erstellte Unterlagen nur für den Zweck verwenden, für den diese vereinbarungsgemäß bestimmt sind. Die Veröffentlichung und Vervielfältigung sowie deren auszugsweise Verwendung in sonstigen Fällen bedürfen der schriftlichen Genehmigung durch den Veranstalter.

Seminarunterlagen, die dem Auftraggeber bzw. Teilnehmern ausgehändigt werden, gehen zur internen Verwendung in den Besitz des Auftraggebers über. Sie dürfen ohne schriftliche Zustimmung des Veranstalters weder reproduziert, insbesondere unter Verwendung elektronischer Systeme verarbeitet, vervielfältigt, verbreitet oder zu öffentlichen Wiedergaben benutzt werden. Dies gilt insbesondere auch bei E-Learning-Schulungen und Online-Seminaren, bei welchen darüber hinaus Aufzeichnungen, Mitschnitte jedweder Art und Screenshots während des Seminars ausdrücklich nicht gestattet sind.

Die Nutzungsrechtseinräumung gegenüber dem Auftraggeber steht unter dem Vorbehalt der vollständigen Gebührenzahlung. Bis zur vollständigen Zahlung behalten wir uns das Eigentum an sämtlichen Veranstaltungsunterlagen vor.

- 6.2. Eine Nutzung der zugunsten des Veranstalters geschützten Logos, Marken und Zeichen zu Werbezwecken darf ausschließlich mit einer erforderlichen Nutzungsberechtigung und unter Berücksichtigung der vorgegebenen Darstellungsart erfolgen. Diese sind im Zweifelsfall beim Veranstalter abzufragen, sofern die Darstellungsart nicht vertraglich vorgegeben ist.
- 6.3. Die LTS-Akademie GmbH darf Bilder und Videoaufnahmen von den Lehrgängen für eigene Zwecke im Rahmen von Werbemaßnahmen wie Website, Blog, Facebook, Instagram sowie weitere Plattformen nutzen. Die Teilnehmer können jederzeit während des Lehrgangs widersprechen. Ebenfalls darf die LTS-Akademie GmbH unter dem Punkt "Rezensionen" der eigenen Website das aktuelle Firmenlogo des Kunden hinterlegen, außer dem wird schriftlich widersprochen.

7. Haftung

Der Veranstalter haftet dem Teilnehmer/ Auftraggeber gegenüber nur für vorsätzliche und grob fahrlässiges Verhalten, gleich aus welchem rechtlichen Grund. Die persönliche Haftung von Mitarbeitern oder Unterauftragnehmern, die als Erfüllungsgehilfe tätig geworden sind, ist ausgeschlossen. Die Firma LTS-Akademie GmbH haftet weder für mittelbare Schäden (z. B. Folgeschäden, reine Vermögensschäden oder entgangener Gewinn) noch für Verlust von Daten und / oder Programmen. Schadensersatzansprüche gegen die Firma LTS-Akademie GmbH verjähren in 12 Monaten. Für vom Teilnehmer/ Auftragnehmer während einer Schulung eingebrachte Sachen kann keine Haftung übernommen werden.

9. Datenschutz

Mit der Annahme dieser allgemeinen Geschäftsbedingungen erkennt der Auftraggeber die Datenschutzvereinbarung der LTS-Akademie GmbH an und stimmt dieser zu. Die Datenschutzvereinbarung ist in der Anlage in aktueller Form beigelegt sowie jederzeit auf unserer Homepage www.lts-akademie.de/datenschutz einzusehen.

10. Schlussbestimmungen

- 10.1. Es gilt das Recht der Bundesrepublik Deutschland. Bei Verbrauchern, die den Vertrag nicht zu beruflichen oder überwiegend gewerblichen Zwecken abschließen, gilt diese Rechtswahl nur insoweit, als nicht der gewährte Schutz durch zwingende Bestimmungen des Rechts des Staates, in dem der Verbraucher seinen gewöhnlichen Aufenthalt hat, entzogen wird. Die Bestimmungen des UN-Kaufrechts finden keine Anwendung.

- 10.2. Ist der Kunde Kaufmann, juristische Person des öffentlichen Rechts oder öffentlich-rechtlichen Sondervermögens, ist ausschließlicher Gerichtsstand für alle Streitigkeiten aus diesem Vertrag unser Geschäftssitz. Dasselbe gilt, wenn der Kunde keinen allgemeinen Gerichtsstand in Deutschland hat oder Wohnsitz oder gewöhnlicher Aufenthalt im Zeitpunkt der Klageerhebung nicht bekannt sind.
- 10.3. An Streitbeilegungsverfahren vor einer Verbraucherschlichtungsstelle nimmt die LTS-Akademie GmbH nicht teil.
- 10.4. Für sämtliche Ansprüche aus dem Vertrag ist Erfüllungsort der Veranstaltungsort. Für Live-Online Seminare gilt Fröndenberg als Veranstaltungsort.
- 10.5. Änderungen, Ergänzungen bzw. Nebenabreden müssen schriftlich erfolgen. Sollten einzelne Bestimmungen des Vertrags mit dem Kunden einschließlich dieser Allgemeinen Geschäftsbedingungen ganz oder teilweise unwirksam sein oder werden, so wird hierdurch die Gültigkeit der übrigen Bestimmungen nicht berührt. An Stelle der nichtigen soll gelten, was dem gewollten Zweck in gesetzlich erlaubtem Sinn am nächsten kommt.

4. Widerrufsbelehrung (gilt nur für Verbraucher/Privatperson)

Widerrufsrecht:

Ihnen steht nach den gesetzlichen Vorschriften ein Widerrufsrecht zu:

Sie haben das Recht, binnen vierzehn Tagen ohne Angabe von Gründen diesen Vertrag zu widerrufen. Die Widerrufsfrist beträgt vierzehn Tage ab dem Tag des Vertragsschlusses.

Um Ihr Widerrufsrecht auszuüben, müssen Sie uns

LTS-Akademie GmbH
Heinrich-Hertz-Straße 3
59423 Unna
Tel.: +49 (0) 2303-986200
E-Mail: info@lts-akademie.de

mittels einer eindeutigen Erklärung (z. B. ein mit der Post versandter Brief oder E-Mail) über Ihren Entschluss, diesen Vertrag zu widerrufen, informieren. Sie können dafür das beigelegte Muster-Widerrufsformular verwenden, das jedoch nicht vorgeschrieben ist. Zur Wahrung der Widerrufsfrist reicht es aus, dass Sie die Mitteilung über die Ausübung des Widerrufsrechts vor Ablauf der Widerrufsfrist absenden.

Folgen des Widerrufs

Wenn Sie diesen Vertrag widerrufen, haben wir Ihnen alle Zahlungen, die wir von Ihnen erhalten haben, unverzüglich und spätestens binnen vierzehn Tagen ab dem Tag zurückzuzahlen, an dem die Mitteilung über Ihren Widerruf dieses Vertrags bei uns eingegangen ist. Für diese Rückzahlung verwenden wir dasselbe Zahlungsmittel, das Sie bei der ursprünglichen Transaktion eingesetzt haben, es sei denn, mit Ihnen wurde ausdrücklich etwas anderes vereinbart; in keinem Fall werden Ihnen wegen dieser Rückzahlung Entgelte berechnet.

Sofern der Widerruf innerhalb der Widerrufsfrist, jedoch erst nach Seminarbeginn wirksam erklärt wird, sind bereits erbrachte Leistungen angemessen zu vergüten.

Haben Sie verlangt, dass die Dienstleistungen während der Widerrufsfrist beginnen sollen, so haben Sie uns einen angemessenen Betrag zu zahlen, der dem Anteil der bis zu dem Zeitpunkt, zu dem Sie uns von der Ausübung des Widerrufsrechts hinsichtlich dieses Vertrags unterrichten, bereits erbrachten Dienstleistungen im Vergleich zum Gesamtumfang der im Vertrag vorgesehenen Dienstleistungen entspricht.